

SWG!NFORM

Kundenmagazin der Stadtwerke Görlitz

AUSGABE 1/2018

*Baustellen:
nervig oder
nötig?*

Ausgezeichnet

SWG AG ist deutscher
Innovationsführer

Seite 3

Schnelles Netz

Stadtwerke treiben Aus-
bau für Görlitz voran

Seite 6

Vereinsförderung

Bis zu 2000 € für Ihren
Verein

Seite 8



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

haben Sie sich schon einmal vorgestellt, dass unter Ihnen, tief im Erdreich, die Lebensadern unserer Stadt pulsieren? In Form von Leitungen, Kanälen oder Kabeln, wodurch lebensnotwendige Dinge wie Trinkwasser, Strom, Gas, Wärme oder auch schnelles Internet fließen. Und dies geschieht rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Genau wie das Adersystem im menschlichen Körper.

Daher gilt es, auch im Erdreich die Adern „gesund“ zu halten – in Form von Baumaßnahmen.

Aus diesem Grund investieren wir Jahr für Jahr in ein intaktes Netz. Für Sie, für unsere Kinder und Enkelkinder. Die Investitionen, die wir dabei tätigen, tätigen wir für unsere Stadt, für unsere Region, für ein lebenswertes Görlitz.

Dies führt im Umkehrschluss jedoch dazu, dass mit Sicherheit jeder von uns schon einmal etwas verärgert vor einem Umleitungsschild stand. Immer dann, wenn man schnell von A nach B kommen muss. Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Einblick in das Leben unseres „Ärzte-Teams“ und dessen tägliche Lebenserhaltungsmaßnahmen geben und hoffen, dass sich künftig die anfängliche Verärgerung über die Baumaßnahme schnell in Verständnis verwandelt.

Im Namen der SWG AG wünsche ich Ihnen noch einen wunderbaren Sommer.

Ihr
Peter Starke
Peter Starke
stellv. Vorstandsvorsitzender



**Nutzen statt Besitzen:
Elektroflotte wird geteilt**

Das Thema ist in aller Munde: Fahrzeuge mit umweltfreundlichem Elektroantrieb. Für die Stadtwerke Görlitz sind die leisen Flitzer schon fast Normalität. Inzwischen gibt es Partner für ein spannendes Car-Sharing-Projekt.

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und die Stadtwerke Görlitz AG haben eine Vereinbarung geschlossen, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse für ihre Kundentermine die E-Flotte der SWG AG nutzen können. „Wir genießen den unschätzbaren Vorteil, dass wir auf diese Weise keine eigenen Poolfahrzeuge mehr vorhalten müssen und zugleich etwas für die Umwelt tun“, sagt Enrico Kretschmar, Bereichsleiter Marktbereich Görlitz der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

Auch die Europastadt Görlitz-Zgorzelec (EGZ) nutzt seit Mai ein E-Auto der SWG AG für Dienstfahrten. Damit, so Andrea Friederike Behr, Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH, gehe man in einer lokal verankerten Kooperation mit gutem Beispiel voran. Sie hofft, dass viele Unternehmen folgen.

**Projekterfolge über die sächsischen
Grenzen hinaus**

Sachsen, Brandenburg, Schleswig-Holstein: Die Stadtwerke Görlitz AG ist längst nicht mehr nur im Görlitzer Raum zu Hause. Betriebsführungsprojekte sowie gewonnene Energieausschreibungen bringen die SWG AG mit ihren Tochterunternehmen als kompetenten Partner in die Bundesrepublik.

„Zwei Großprojekte haben wir in diesem Jahr schon für uns entscheiden können“, berichtet Marcel Thiele, Referent Portfoliomanagement bei der SWG AG. Er verantwortet den Strom- und Gaseinkauf und nimmt mit seinem Kollegen an bundesweiten Ausschreibungen für Strom- und Erdgasbelieferungen teil. So konnten dank der ausgeklügelten Einkaufsstrategie „zwei große Fische“, so der Energieeinkäufer, „bereits geangelt“ werden: der Staatsbetrieb Sächsische Immobilien- und Baumanagement und das Gebäudemanagement Schleswig-Holstein. dadurch werden insgesamt rund 850 Abnahmestellen in Sachsen und Schleswig-Holstein mit Erdgas versorgt. Darunter Hochschulen, Schlösser, Burgen und Verwaltungsgebäude.

**Betrieb der Flutungsanlagen
in Brandenburg**

Auch Betriebsführungsprojekte sorgen für Erfolg über die Grenzen des Freistaates hinaus. Ab Oktober dieses Jahres übernimmt die SWG AG mit ihrer Tochter der SWG Service GmbH für zwei Jahre die Bewirtschaftung der Flutungsanlagen in Meuro und Greifenhain.

„Die ehemaligen Braunkohletagebaue in Meuro und Greifenhain sollen zu einer der Umwelt angepassten Seenlandschaft umfunktioniert werden“, erklärt Steffen Mitschke, der verantwortliche Projektentwickler bei der SWG AG. Die Betriebsführung beinhaltet unter anderem die Wartung, Reparatur und zum Teil Erneuerung der Flutungsleitungen und technischen Anlagen.



Ehrung der SWG AG am 29. Juni 2018 in Ludwigsburg im Rahmen des 5. Deutschen Mittelstands-Summits. vlnr: Sascha Caron, Vertriebsleiter der SWG AG; Ranga Yogeshwar, Wissenschaftsjournalist und Mentor von TOP 100; Matthias Block, Vorstandsvorsitzender der SWG AG.

Deutscher Innovationsführer

Im Rahmen des Wettbewerbs TOP 100 wurden die innovativsten Firmen des deutschen Mittelstands gekürt. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte die SWG AG mit ihren Innovationsprozessen und neuen Dienstleistungen.

Seit 2017 beliefert die SWG AG alle privaten und kleingewerblichen Kunden ausschließlich mit Ökostrom und CO₂-neutralem Erdgas und hat damit – viel eher als vom Gesetzgeber vorgesehen – die Energiewende für Görlitz im Alleingang gestemmt. Ein mit Erfolg umgesetzter Innovationsprozess des hiesigen Unternehmens.

Dieser Innovationsgeist der Stadtwerke kommt nicht von ungefähr: Seit Jahren schon spüren Innovationsscouts in allen Firmenfeldern potenziell wertschöpfenden Ideen nach. Unterstützt werden sie seit 2017 durch drei zu 50 Prozent freigestellte, speziell geschulte Mitarbeiter, die gemeinsam mit dem Vorstand das Basisgeschäft optimieren und laufend neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Auf diese Weise verwirklichte Maßnahmen bezeichnet Matthias Block, der Vorstandsvorsitzende der SWG AG, als Erfolgsgeschichte. Als Beispiele aus jüngerer Zeit nennt er Dienstleistungen wie schnelles Internet verbunden mit IT-Dienstleistungen, Elektromobilität gekoppelt mit Carsharing getreu dem Motto „Nutzen statt Besitzen“ oder zahlreiche Contracting-Projekte für das energetische Modernisieren von Einfamilienhäusern.

Dies sind nur einige der innovativen Dienstleistungen, die die SWG AG mittlerweile anbietet und sich damit weiterhin vom „Versorger zum Umsorger“, so Matthias Block, entwickelt. Damit meint Block, dass sein Unternehmen längst nicht mehr nur die Standardleistungen wie Strom und Gas anbietet, sondern die Kunden rundum betreuen will.

Der Wandel förderte den Innovationsgeist

Dem Innovationsgeist unterliegt ein Wandel. Ein Wandel, der in der Energiebranche gefordert ist, seitdem jeder Verbraucher seinen Energieversorger frei wählen kann.

„Wir haben vor acht Jahren erkannt, dass unser bisheriges Konzept eines Energieversorgers nicht mehr tragfähig war und der Veränderung der Branche angepasst werden muss. Deshalb haben wir damals im Rahmen unseres Programms „Marktfit 2012“ eine runderneuerte Strategie erdacht, die wir bis jetzt verfolgen“, so Block. Ein guter Schachzug des Görlitzer Unternehmens, denn einige andere Versorger kostete der Wandel der Branche die Existenz.

In einer Zeit, in der viele Branchen und Unternehmen, auch in der Region, mit dem Wandel kämpfen, hat diese Auszeichnung eine weitere ebenso wichtige Botschaft für die Region: Entwicklung bringt Stabilität. Denn nur wer sich stets dem Markt anpasst und mit Innovationen punktet, kann auch weiterhin die Arbeitsplätze sichern und sein lokales Engagement halten.

Info

TOP 100 der Wettbewerb: Seit 1993 wird das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen vergeben. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar.

Mehr Infos unter:
www.top100.de



Städtische Lebensadern auf dem OP-Tisch

So, wie es für den menschlichen Körper von größter Bedeutung ist, dass die rund 90 000 Kilometer Venen, Arterien und Kapillaren funktionieren, um das lebenswichtige Blut zu transportieren, verhält es sich mit den rund 1740 Kilometern Ver- und Entsorgungsleitungen – den Adern der Stadt.

Sie versorgen die Bürgerinnen und Bürger von Görlitz und Umgebung mit den lebensnotwendigen Dingen wie Trinkwasser, Strom, Gas, Wärme und Internet. Gleichzeitig wird Schmutz- und Regenwasser abgeleitet. Diese lückenlose Versorgung funktioniert nur, indem die Adern der Stadt, welche an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr pulsieren müssen, auch intakt sind. Ein intaktes Versorgungsnetz erfordert regelmäßige Wartungen, Reparaturen oder Neubau. Baustellen sind sozusagen die Gesundheitsmaßnahmen für ein fittes, gesundes Netz.

Allein im vergangenen Jahr hat die SWG AG circa 500 Baumaßnahmen durchgeführt. „Wir ersetzen verschlissene und damit störungsanfällige Trinkwasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen, Stromkabel oder Abwasserkanäle, reparieren Schadstellen oder verlegen Neues, wo vorher noch nichts war. Wir bringen zum Beispiel Stromfreileitungen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit ins Erdreich, verlegen Glasfaserkabel für schnelles Internet, erneuern Schacht- und Schieberdeckel und gleichen sie wieder dem Straßenniveau an. Zudem verkleinern oder verstärken wir vor-

handene Dimensionen und passen somit unsere Netze an derzeitige oder zukünftige Anforderungen an. Manchmal müssen wir auch umverlegen, damit wir Platz für anderes schaffen“, gibt Michael Georgi, Hauptabteilungsleiter Netzservice bei der SWG AG einen Auszug an verschiedenen Bautätigkeiten. Er weiß ganz genau, was in der Stadt gebaut wird.

„Das Thema Baustellen ist sensibel. Oft wird eine Baustelle und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen mit gewisser Frustration in Verbindung

gebracht“, so Georgi und ergänzt „doch, dass wir die Adern der Stadt am Leben erhalten, die Versorgungsqualität sichern und damit die so selbstverständlichen Dienstleistungen wie die Bereitstellung von Strom und Wasser gewährleisten, ist ein ganz wichtiger Fakt. Und das nicht nur für die jetzige, sondern auch die zukünftigen Generationen. Der Zeitpunkt des Bauens ist dabei nicht immer planbar – im Störfall muss es ganz schnell gehen. Doch im Regelfall bauen wir geplant und nutzen oft die Straßenbaumaßnahmen der Stadt für die Erneuerung der Leitungen, um nochmaliges Aufgraben zu vermeiden.“

Warum dauern Baustellen manchmal so lange?

Bei den etwa 500 Baumaßnahmen, die die SWG AG im letzten Jahr begleitete oder durchführte, war der Zeitraum der ein oder anderen Baumaßnahme schon mal etwas länger oder führte im Bauverlauf zu Verzögerungen. „In so einer historisch bedeutsamen Stadt wie Görlitz stehen wir des Öfteren vor Herausforderungen: Das Bauen in einem über mehrere Generationen gewachsenen Bestand ist oftmals anspruchsvoller, als das Bauen auf der grünen Wiese. Auch die Mitnutzung von Straßenbaumaßnahmen führt in Summe zu einer längeren Bauaktivität, da mehrere Bauträger ihre Aufträge umsetzen“, erklärt Georgi.

Wie bei einer OP am offenen Herzen, kommt es in seltenen Fällen auch mal bei einer Baumaßnahme zu Komplikationen. So zum Beispiel im vergangenen Jahr auf der Krölstraße, wo ursprünglich „nur“ neue Gas-, Trinkwasser- und Abwasserleitungen verlegt werden sollten. Unvorhersehbare Hohlräume und lockere Schichten, folgende geotechnische Gutachten und daraus abgeleitete Maßnahmen erhöhten am Ende den Aufwand und die Dauer der Baumaßnahme. Und zieht man wieder den Vergleich mit dem menschlichen Körper, so kommt es schon mal vor, dass bei der OP die ein oder andere beschädigte Vene oder Arterie gleich mit repariert wird, genauso wie im Erdreich – eine Gesundheitsmaßnahme für ein fittes Netz.

Zudem ist die geeignete Bauzeit für Außenbaustellen begrenzt. Mit Start der Bausaison im Frühjahr legen nicht nur Versorgungsunternehmen wie die SWG AG los. Auch die Stadt selbst oder beispielsweise andere Medienträger wie Telekommunikationsunternehmen nutzen die frostfreie Zeit für Bautätigkeiten. „Wenn alle gleichzeitig beginnen, ist der Terminkalender der Baufirmen voll und es wird manchmal eng, alle geplanten Projekte umzusetzen. Jegliche Baumaßnahmen sind mit der Stadt Görlitz abgestimmt, da diese die Genehmigungen für alle Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum erteilt und so letztendlich das Baugeschehen in der Stadt koordiniert“, so Georgi.

Bevor eine geplante Baumaßnahme starten kann, sind im Vorfeld, aber auch während der Umsetzung, viele Schritte und Abstimmungen mit unterschiedlichen Beteiligten notwendig. Dabei sind unsere Baubetreuer wahre Koordinierungskünstler: Genehmigungen einholen, Bauabläufe koordinieren, Leistungen beauftragen, sich mit allen Beteiligten zum Projekt abstimmen und auf einen reibungslosen Ablauf achten.

Und wenn dann am Ende das „Chirurgen-Team“ um Michael Georgi wieder mal erfolgreich war, indem die Versorgungsqualität gewährleistet und alle Bürgerinnen und Bürger unterbrechungsfrei und in gewohnter Qualität mit unseren Medien versorgt werden, wartet der nächste Eingriff am Netz bereits im OP-Saal nebenan.

Info



Jedes Medium hat seine eigenen Vorschriften und Spezifikationen, was die Verlegung in der Erde angeht: So liegen die Abwasserkanäle im Durchschnitt 3,5 m tief, Trinkwasserleitungen 1,6 m, Gasleitungen 1 m und Stromleitungen 70 cm.

Im vergangenen Jahr hat die SWG AG ca. 6 km Stromkabel, 3 km Gasleitungen, 1 km Abwasserkanäle und 5 km Trinkwasserleitungen erneuert oder neu verlegt und dabei ca. 13.000 m³ Erdreich mit einem Gewicht von etwa 24.000t umgeschlagen (Erde wurde aus- und wieder eingebaut). Umgerechnet sind das jeweils über 3.200 LKW-Fuhren (7,5t). Die geöffnete und wieder verschlossene Straßendecke entspricht etwa 105.000m², davon rund die Hälfte mit Asphalt.

Die SWG AG nutzt auch innovative, grabenlose Technologien: So wird zum Beispiel auch „Rohr in Rohr“ verlegt – neue Leitungen mit kleineren Dimensionen werden dabei in die alten Großen eingeschoben. Oder die Leitungen werden im Erdreich mit „Inlinern“ saniert, sie bekommen dann eine innenliegende neue „Haut“. Dadurch werden Tiefbauarbeiten reduziert, Bauzeiten verkürzt und Kosten gespart.





Schnelles Internet: Der Ausbau in Görlitz geht weiter

Wer viel im Netz unterwegs ist, benötigt eine schnelle Internetverbindung. Mit Glasfaserkabeln funktioniert das. Die SWG AG ist dabei, sich hier ein zukunftsfähiges Geschäftsfeld zu erschließen und Görlitz mit schnellem Internet auszustatten.

„Das Glasfasernetz ist für uns ein weiteres Standbein neben der Versorgung unserer Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Wir bieten alles aus einer Hand und wollen damit nicht nur Versorger, sondern Umsorger unserer Kunden sein“, sagt Sascha Caron, Vertriebsleiter bei der SWG AG. „In diesem Jahr“, ergänzt René Hubatsch, Projektleiter Breitband im Unternehmen, „starten wir richtig durch und bauen unser Netz in Görlitz weiter aus.“

In vielen Straßenzügen der Innenstadt, jüngst in der Peterstraße und in der Nikolaistraße, wurden bereits Glasfaserkabel verlegt. Auch am Berzdorfer See und im

neu eröffneten Neißepark investierten die Stadtwerke Görlitz in das schnelle Netz. Pläne gibt es für den Stadtteil Weinhübel. Zudem sind weitere Erschließungen in Arbeit, so wie in der Siedlung Königshufen.

Im neuen Einkaufszentrum Neißepark sowie im Kundenbüro der Stadtwerke Görlitz AG am Demianiplatz bietet das Unternehmen zudem einen tollen Service an: das kostenfreie, kabellose und schnelle Surfen im Netz. Freies WLAN für die Kunden der SWG AG sowie für Einkaufslustige oder geduldige Begleitungen, die sich die Zeit im Internet vertreiben wollen. WLAN an und los geht's.

Info



Interesse am schnellen Internet mit persönlichem Vor-Ort-Service? Machen Sie den adressgenauen Verfügbarkeitscheck unter:

www.stadtwerke-goerlitz.de

Sie wünschen ein entsprechendes Angebot oder nähere Informationen? Unsere Kundenberater stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Telefon: 03581 33535



Fachkräftemangel?

Ein Blick auf die Personalsituation bei den Stadtwerken Görlitz.

In bestimmten Wirtschaftsbereichen wird es für viele Firmen immer schwieriger, freie Stellen mit qualifizierten Fachkräften zu besetzen. Doch wie sieht es bei der Stadtwerke Görlitz AG aus? Dazu waren wir im Gespräch mit Marlies Rublack, Teamleiterin Personalservice bei der SWG AG.



Frau Rublack, wie bewerten Sie aktuell die Lage auf dem Arbeitsmarkt? Spielt der Fachkräftemangel eine Rolle für die SWG AG?

Ja, der Fachkräftemangel spielt auch in der Energie- und Wasserbranche eine bedeutende Rolle. Die Personalsuche, vor allem im Spezialisten-Bereich, ist deutlich schwieriger geworden. Blickt man zu den Prophezeiungen der Experten, wird sich im Zuge des demografischen Wandels die Lage verschärfen, insbesondere wenn die Arbeitnehmer der geburtenstarken Jahrgänge der 1950er und 1960er das Rentenalter erreichen.

Warum gerade im Spezialisten-Bereich?

Für die speziellen, stark gestiegenen Anforderungen des Energiemarktes sind zunehmend Mitarbeiter mit Spezialkennt-

nissen erforderlich. Für die Besetzung von Stellen müssen wir auch überregional nach geeignetem, spezialisiertem Personal suchen. Unsere geographische Lage und die daraus resultierende geringere Standortattraktivität für Fachkräfte aus ganz Deutschland erschweren die Situation. Im Gegenzug sind wir, die SWG AG, als Arbeitgeber für regional ansässige Arbeitssuchende oder „Rückkehrer“ äußerst attraktiv.

Wie wollen Sie dem bestehenden Fachkräftemangel entgegenwirken?

Wir intensivieren die Zusammenarbeit mit den hiesigen Hochschulen, wie der Hochschule Zittau-Görlitz, und versuchen die ausgebildeten Spezialisten in der Region zu halten. Auch im Ausbildungsbereich setzen wir bereits seit mehr als 20 Jahren auf eigens ausgebildete Nachwuchskräfte und entwickeln diese ständig weiter. So haben wir beispielsweise in den letzten Jahren vier jungen Männern die Ausbildung zum Meister ermöglicht, um mittelfristig die Positionen in der zweiten Führungsebene aus dem eigenen Personalbestand besetzen zu können.

Zudem weiten wir unseren Blick auch mehr auf dem polnischen Markt aus und werden dort zunehmend nach geeigneten Fachkräften suchen. Hintergrund ist die

geographische Lage, in der wir uns befinden, das sogenannte 3-Länder-Eck: Ein immer größer werdender Teil unserer Kunden sind polnische Bürger, die in Görlitz leben und arbeiten. Das sind Faktoren, um internationaler zu suchen und den 360°-Blick anzuwenden.

Wir suchen Dich

Ausbildung zur/zum **Industriekauffrau/-kaufmann**

Ausbildung zum/zur **Chemielaborant/-in**



Bewirb Dich bis zum 31.10.2018 bei uns. Mehr Infos unter:

www.alltagshelden-goerlitz.de

Weitere Informationen zur aktuellen Stellenausschreibung für Fachkräfte finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.stadtwerke-goerlitz.de/karriere

oder auch unter:

www.jobs-oberlausitz.de

Vereine aufgepasst: 5000 € im Vereinsjackpot

Unsere Vereinswahl ist zurück! Jetzt bewerben und die Chance auf den Höchstgewinn von 2000 Euro sichern.

Unsere Stadt lebt von dem ehrenamtlichen Engagement unserer Bürger. Die Vereine, egal ob sportlicher, sozialer oder kultureller Natur, schaffen ein großes Stück Lebensqualität und tragen damit zu einem vielseitigen Leben in und um Görlitz bei. Diese Lebensqualität gilt es zu erhalten und zu fördern. Deshalb unterstützen wir seit vielen Jahren das Vereinsleben in der Stadt und Umgebung. Da der Wunsch nach Unterstützung in den Jahren stark gewachsen ist, haben wir unsere Vereinswahl ins Leben gerufen. Der Gedanke dahinter: Nicht wir, sondern die Bürger entscheiden, welcher Verein am Ende die höchste Unterstützungssumme erhält.

Und jetzt ist es wieder soweit: Die Bewerbungsphase beginnt!

Einfach unter www.stadtwerke-goerlitz.de/vereinswahl anmelden, mit einem interessanten Vereinskonzepth überzeugen und in die TOP 10 gelangen.



Wie geht's weiter?

Dann startet die spannende Votingphase, in der zehn ausgewählte Vereine auf der Internetseite der SWG präsentiert werden. Die Mitglieder und Fans der Verei-

ne entscheiden per Klick, welcher Verein ganz vorn liegt und die Chance auf den Höchstgewinn von 2000 Euro hat. Und das Beste: Es gibt keinen Verlierer. Denn jeder der zehn Vereine erhält mindestens 100 Euro aus dem Vereinsjackpot.

Nichts wie los

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2018

Jetzt anmelden unter:
www.stadtwerke-goerlitz.de/vereinswahl



Sinneslust am See

SWG umorgt das Viersterne-Hotel „Insel der Sinne“.

Selten war das Interesse an einem Projekt am Berzdorfer See größer bei vielen Görlitzern, als bei dem Hotelprojekt direkt am Ufer des Sees. Schon der Name „Insel der Sinne“ lädt förmlich dazu ein, am Ostufer des Görlitzer Naherholungsgebietes Nummer eins einmal zu schauen, was dort in relativ kurzer Zeit entstanden ist.

Die Bauphase war mit rund 18 Monaten wirklich recht kurz,“ so Ina Lachmann, die die Fäden als Geschäftsführerin des Hotels in der Hand hält. Mit ihrem Mann Henry Hedrich hat sie sich den lang gehegten Traum erfüllt. „Wir wollten einen Ort zum Wohlfühlen und Entspannen in einem ganz besonderen Umfeld schaffen,“ erinnert sich die Hotelchefin. „Dass es vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung letztlich so zügig geklappt hat, hat uns dann selbst überrascht. Aber mit den Stadtwerken Görlitz hatten die Hotelbetreiber vom Ener-

giekonzepth über die Erschließung mit Trinkwasser und Abwasser bis hin zum schnellen Internet und der Energieversorgung einen kompetenten und engagierten Partner an der Hand. „Obwohl die Erschließung aufgrund der langen Strecke zwischen Hafen und Hotel im Zusammenspiel mit dem langen Winter schon eine Herausforderung war,“ denkt Steffen Mitschke als zuständiger Projektbetreuer der SWG an das letzte Jahr zurück. Für das Hotel wurde ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit zwei Brennwertkesseln installiert, das den Hotelkomplex mit Strom und Wärme versorgen soll. Dabei wird vor Ort allein durch das BHKW die Hälfte der benötigten Wärmemenge und rund 25 Prozent der benötigten Strommenge produziert. Die Wärmerestleistung wird durch die Brennwertkessel erzeugt.

Restaurant und Hotel seit Juli eröffnet

Inzwischen ist nicht nur das Restaurant geöffnet, sondern seit Mitte Juli auch der Hotelbetrieb. Nach einem kurzen Probebetrieb, der reibungslos verlief, ist die gesamte Mannschaft inzwischen ein eingespieltes Team.

46 Zimmer und Suiten geben Raum und Komfort zum Entspannen. Alle Zimmer sind mit einer vier Meter breiten Glasfront Wohlfühlorte nicht nur zum Schlafen. Die

Zimmer bieten Fußbodenheizung, begehbare Regenduschen, WLAN und andere Annehmlichkeiten, in den Suiten findet man Details wie Wärmebank oder Zuber. Einige Zimmer haben einen direkten Einstieg in den See.

Bei dem Namen „Insel der Sinne“ liegt nahe, dass es auch ein breites Angebot für Körper und Seele gibt. Eine Sauna mit Blick auf das Wasser und einem Ruheraum oder Kaminzimmer mit Seeblick findet sich ebenso, wie zahlreiche Wellnessanwendungen, unterschiedliche Yogaangebote oder eine Klangreise. „Wir möchten unseren Gästen die Möglichkeit geben, sich vollständig aus dem Alltag fallen zu lassen, um sich bei uns für einige Stunden, Tage oder auch Wochen zu entspannen oder in eine andere Welt einzutauchen,“ gibt Henry Hedrich einen kleinen Einblick in seine Philosophie.

Die Pläne für die Zukunft: Der Wellness- und Spa-Bereich soll innerhalb der nächsten drei Jahre weiter ausgebaut werden. So glatt, wie die bisherigen Bauabschnitte verlaufen sind, rechnen die Hotelbetreiber wieder mit einer relativ kurzen Bauphase – natürlich mit tatkräftiger fachlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Görlitz, denn hierfür soll ein weiteres BHKW installiert und ans Netz gebracht werden.



Vereinskonzepth überlegen – abgeben – abstimmen



Ein Tag mit unserer Gute-Laune-Beraterin

Heute begleiten wir Kathleen Jäger für einen Tag in unserem Kundenbüro. Sie berichtet uns über ihren typischen Arbeitstag als Kundenberaterin bei der SWG AG.

Persönliche Beratung steht für die SWG AG an erster Stelle. Unsere Kundenberater stehen Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr persönlich im Kundenbüro am Demianiplatz 23 in Görlitz zur Verfügung und beraten gern zu Produkten, klären Vertragsfragen oder unterstützen beispielsweise bei Wohnungswechsel.

(1) 7:45 Uhr Die Vorbereitung

Rechner starten, E-Mail-Eingang prüfen: vor Öffnung des Kundenbüros werden alle Vorbereitungen getroffen, damit es um 8:00 Uhr richtig losgehen kann. An manchen Tagen ist gleich „volles Programm“, besonders bei Sonderaktionen der Stadtwerke oder bei gesetzlichen Änderungen ist die Auslastung sehr hoch.

(2) 10:00 Uhr Der Kassenautomat

Der Kassenautomat im Kundenbüro wird von unseren Kunden sehr gut angenommen und dient als Unterstützung im Servicebereich. Ein- und Auszahlungen können innerhalb der Öffnungszeiten erfolgen. Bei Rückfragen gebe ich gern Hilfestellung.

(3) 12:00 Uhr Am Schreibtisch

Wo finde ich die Zählernummer oder bis zu welcher Stelle hinter dem Komma muss ich ablesen? Wer Fragen zur Zählerablesung hat, bekommt von mir direkt an einem Beispielzähler gezeigt, was zu beachten ist. Nach der Beratung geht's zur Stärkung in die Mittagspause.



(4) 13:15 Uhr Hilfe bei Vertragsfragen

Wer Fragen zu seinem SWG-Vertrag hat, ist bei mir genau richtig. Detailfragen zu Strom-, Wasser- oder Gasthemen kläre ich genauso wie meine freundlichen Kollegen im Kundenbüro möglichst sofort.

(5) 15:00 Uhr Beratungsecke

In unserer grünen Beratungsecke führe ich Kundentelefonate, erledige schriftliche Vorgänge oder erfasse die entgegengenommenen Aufträge unserer Kunden direkt im System. Auch kurze Beratungsgespräche führe ich hier durch.

(6) 18:00 Uhr Feierabend

Nach zahlreichen Kundengesprächen und der Bearbeitung schriftlicher Vorgänge beende ich zufrieden meinen Arbeitstag. Viele positive, herausfordernde aber auch emotionale Momente prägen den Kundenbüro-Alltag, doch genau das ist der Grund für meine Berufswahl.

Gewinnspiel: Finden Sie die 6 Fehler

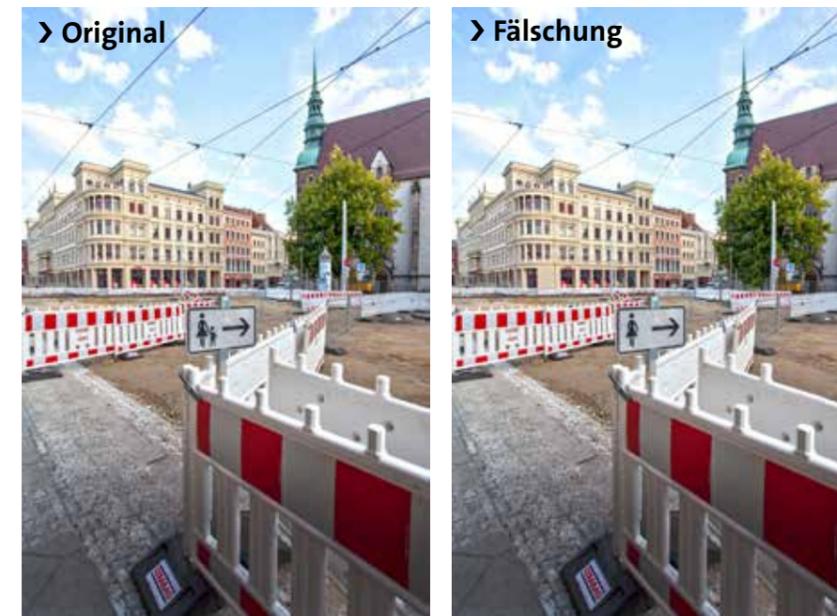
Im rechten Bild haben sich sechs Fehler eingeschlichen. Markieren Sie die Fehler, kleben Sie die Fälschung auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 30. September 2018 an: **Stadtwerke Görlitz AG | Kennwort „Rätsel“ | Demianiplatz 23 | 02826 Görlitz.**

Möchten Sie die Fehler lieber online suchen? Dann besuchen Sie unsere Homepage und nehmen Sie dort an unserem Gewinnspiel teil:

www.stadtwerke-goerlitz.de/raetsel

- Wir verlosen:**
- 1. Preis: 1 hochwertiger Ventilator im Wert von rund 100 Euro
 - 2. Preis: 1 Essensgutschein „Insel der Sinne“ im Wert von 50 Euro
 - 3. Preis: 2 E-Bikes für ein Wochenende im Wert von 40 Euro

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Keine Teilnahme für Mitarbeiter der Stadtwerke Görlitz AG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum



SWG.INFORM für das Versorgungsgebiet Görlitz und Umgebung

Herausgeber
Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23, 02826 Görlitz
Kundenbüro: Tel. 03581 33535

Redaktion
SWG, Sascha Caron (verantwortlich für den Inhalt); Belinda Brüchner; Die Partner GmbH; Lutz Kühne

Foto / Illustration
Stadtwerke Görlitz AG; Die Partner (S.4; S.9; S.10; S.11 oben; S.12); S.2 o.re. Artjom Belan; S.3: Bildnachweis: KD Busch / compamedia; S.5: ©Fiedels-adobe.com S.6: ©WavebreakMediaMicro-stock.adobe.com; S.8: ©contrastwerkstatt-adobe.com; S.11 unten: ©StefanieB.fotolia.com

Layout
Die Partner GmbH, Görlitz

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Bei Tipps oder Hinweisen besteht keine Gewährleistung.



Ein Unternehmen von **VEOLIA**

Für die heißen Tage SWG-Erfrischungscocktail

Wenn es – so wie in diesen Wochen – richtig heiß ist, kann ein kalter Cocktail fast schon kleine Wunder bewirken. Besonders, wenn Sie Ihre Lieben damit überraschen. Die Mitarbeiterin der SWG-Marketingabteilung Belinda Brüchner verrät Ihnen ihr Lieblings-Mixgetränk.

Zubereitung:
Alkoholfreien Sekt und aufgesprudeltes kühles Trinkwasser in ein Cocktail-Glas gießen. Je nach Belieben Holunderblütensirup, gefrorene Himbeeren und Eiswürfel dazu geben. Frische Minze zuvor mit einem Mörser etwas zerstoßen und dann dem Drink beimengen.



Für einen Cocktail:

- 100 ml gekühlter alkoholfreier Sekt
- 100 ml kühles Leitungswasser – selbst gesprudelt
- > etwas Holunderblütensirup
- > ein paar gefrorene Himbeeren
- > frische Minze
- > Eiswürfel aus Leitungswasser

Nun viel Genuss!



Telefonische
Vorreservierung
E-Bike-Verleih:
03581 335312

Aktiv und doch bequem – E-Biken ab 1 € pro Stunde

Erleben Sie Görlitz und die Umgebung auf eine ganz entspannte Art und Weise.

Von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 18:00 Uhr können Sie sich im Kundenbüro der Stadtwerke Görlitz AG (am Demianiplatz 23) E-Bikes ausleihen.

| | |
|--------------------|---------|
| Pro Stunde | 1 Euro |
| Tagespauschale | 10 Euro |
| Wochenendpauschale | 20 Euro |

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtwerke-goerlitz.de/ebike